

*

Billige Kleider für Rüstungsindustriearbeiter. Wie das „D. L.“ mitteilt, hat die Reichsbekleidungsstelle dem Arbeitgeberverband für Herren- und Knabenbekleidung, dessen Sitz sich in München befindet, den Auftrag gegeben, über 1 000 000 Anzüge anzufertigen. Diese sollen zu billigen Preisen den Arbeitern und Angestellten der Rüstungsindustrie zur Verfügung gestellt werden. Die Stoffe und das Futter liefert die Reichsbekleidungsstelle. Bei der Vergabe der Arbeit wird darauf geachtet werden, daß die gesamte Bekleidungsindustrie Deutschlands zu gleichen Teilen berücksichtigt werde.

Zuschuß zu den Kosten guter Saatspflanzen. Um die Produktion von dauerhaften Kleingärten, Berlin N, Behrenstraße 50/52, gewährt die Zentralstelle für den Gemüsebau im Kleingarten-Berlin N, Behrenstraße 50/52, gemeinnützigen Kleingartenbesitzer-Vertretungen auf Antrag Zuschüsse zu den Kosten guter Saatspflanzen, insbesondere in den verschiedenen Sorten.

Kleinverkehr mit Leder. Amtlich wird mitgeteilt: Durch die am 1. April 1917 in Kraft getretene Nachkriegsbestimmung betreffend Höchstpreise und Beschlagnahme von Leder ist eine für den Kleinverkehr mit Leder wichtige Bestimmung in Wegfall gekommen. Während nämlich bisher jede zum Verteilungsplan der Kriegsleder-Aktiengesellschaft gehörige Gerberei, soweit es ihre vertraglichen Verpflichtungen gegenüber der See- und Marineverwaltung zuließe, im Laufe eines jeden Kalendermonats für insgesamt 750 M. Leder der beschlagnahmten Arten an Schuhmacher, Sattler oder Kleinhändler ohne Freiladeschein verlaufen durfte, sind vom 1. April 1917 ab derartige Verkäufe unstatthaft und strafbar.